

kleidet, und kam in das Zelt des Königs. Da sah er zwei prächtig gekleidete Männer stehen, von denen der eine den Soldaten ihren Sold auszahlte. Den hielt er für den König und stieß ihn nieder. Er hatte aber den Schreiber getödet und nicht Porjena. Man ergriff ihn und drohte mit schrecklichen Martern. Doch Mucius, so hieß der Jüngling, steckte seine rechte Hand in ein Kohlenfeuer und ließ sie verbrennen, um zu zeigen, daß er alle Schmerzen verachte. Da rührte den König solche Tapferkeit, und er begnadigte den Jüngling. Mucius bekam nun den Beinamen Scaevola (d. h. Linkshand).

Nun ließ sich Porjena auch zum Frieden bereit finden.

3. Cloelia.

Zum Beweise, daß die Römer auch nicht wieder Krieg anfangen wollten, mußten sie Geiseln stellen, zehn Jünglinge und zehn Jungfrauen. Unter diesen Mädchen war auch die edle Cloelia. Die mochte sich nicht in die Hände der Feinde geben lassen, sondern riß sich los und sprang in den Tiber und durchschwamm den Fluß glücklich. Zwar wurde sie zu Porjena zurückgebracht, doch der edle König vergab ihr, ließ sie frei, und sie durfte sich sogar noch ein paar Freundinnen mitnehmen.

4. Cornelia.

Eine andere hochherzige Römerin war die vornehme Cornelia. Einst war sie mit einer Freundin zusammen, und diese zeigte ihr prahlend alle ihre Kostbarkeiten. Endlich fragte sie, ob denn Cornelia auch solche Schmucksachen habe. Da rief diese ihre beiden Söhne herbei, stellte sie bei sich auf und sagte: „Das sind meine Kleinodien, meine lieben, wohlherzogenen Söhne.“ Beschämt ging die eitle Freundin nach Hause.

III. Deutsche Sagen.

Kapitel I. Die Nibelungen Sage.

§ 1. Die Geschichte vom Hort.

Einst wanderten Odin (der in Deutschland auch Wodan hieß) und Loki und Höfnir, drei mächtige Götter aus dem Geschlechte der Asen, durch die Welt hin. Da fanden sie einen Wasserfall, in dem eine Fischotter sich vergnügte. Sie schlugen die Otter tot, zogen ihr den Balg ab und nahmen ihn mit. Abends kamen sie zu einem Riesen und baten um Einlaß. Der Riese sah den Otterbalg und erkannte, daß es seines Sohnes Otter Haut sei. Die Fischotter war nämlich kein anderer als Otter, des Riesen Sohn gewesen, der in dieser Gestalt sich Fische zu fangen pflegte.